
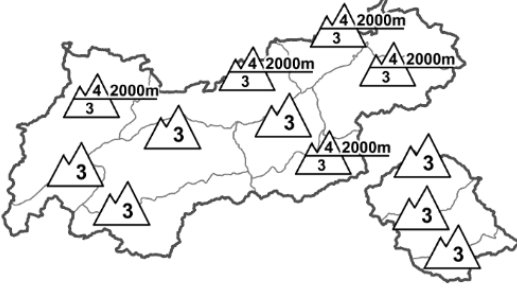
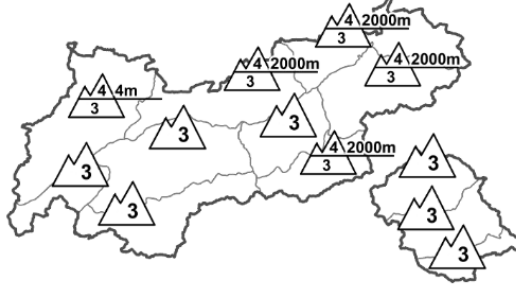





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 25.01.2003 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 25.01.2003 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Im Norden und in den südlichen Zillertaler Alpen oberhalb etwa 2000m große Lawinengefahr - Allgemein

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Heute besteht für den Wintersportler eine sehr kritische Lawinensituation. Im Norden des Landes, also vom Arlberg und Außerfern über die Nordalpen und die Kitzbüheler Alpen sowie in den Zillertaler Alpen muss die Lawinengefahr aufgrund der neu gebildeten Tribschneeansammlungen und deren sehr großen Störanfälligkeit durch einen Wintersportler oberhalb etwa 2000m als groß beurteilt werden. Unterhalb etwa 2000m, also dort wo der Neuschnee verbreitet unter wenig Windeinfluss gefallen ist, herrscht erhebliche Gefahr. In den übrigen Regionen Tirols ist die Gefahr verbreitet als erheblich zu beurteilen. Aufpassen heißt es heute jedoch in allen Regionen Tirols, weil sich speziell in hochalpinen Lagen durch den gestrigen Windeinfluss teilweise umfangreiche neue Gefahrenstellen in allen Hangrichtungen gebildet haben. Mit der Sonneneinstrahlung muss heute vermehrt auf spontane Lawinenabgänge geachtet werden, die allerdings aufgrund der eher geringen Gesamtschneehöhe eher keine Gefahr für Verkehrswege darstellen werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden hat es weiteren Neuschneezuwachs zwischen etwa 5 und 25cm gegeben. Das südliche Osttirol war hingegen niederschlagsfrei. Somit betragen die während der vergangenen zwei Tage gefallenen Neuschneesummen im Norden des Landes, also vom Arlberg und Außerfern über die Nordalpen bis zu den Kitzbüheler Alpen verbreitet um 50cm, in den Zillertaler Alpen bis zu 60cm, in den übrigen Regionen meist um 20cm. Kräftiger Wind aus nördlichen Richtungen führte zu umfangreichen Schneeverfrachtungen und bildete spannungsgeladene Tribschneeansammlungen. Die Verbindung dieser Tribschneeansammlungen mit der Altschneedecke ist verbreitet sehr schlecht. Grund dafür liegt in der meist sehr locker aufgebauten Altschneeoberfläche, wo sich schattseitig zudem häufig Oberflächenreif gebildet hat. Sonnseitig hingegen dient ein dünner Schmelzharschdeckel als ideale Gleitfläche für Lawinen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Hochnebelartige Bewölkung, die höchsten Gipfel und Gletschergebiete sind schon bald frei. Vom Arlberg her setzt sich am Vormittag auch darunter zunehmend die Sonne durch. In den Nordalpen zuerst örtlich noch leichte Schneeschauer, bis zum Nachmittag auch hier oft sonnig. Südlich des Hauptkammes sonnig und oft wolkenlos. Nur in höheren Lagen mäßiger Nordostwind. Temperatur in 2000m von -7 auf -2, in 3000m von -13 auf -8 Grad steigend.



Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Samstag, den 25.01.2003, um 07:30 Uhr



TENDENZ

Über das Wochenende wird die
Lawinensituation angespannt bleiben.

Patrick Nairz